



# Botschaft der Regierung an den Grossen Rat

Heft Nr. 1/2015–2016

	Inhalt	Seite
1.	Teilrevision des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank.....	5



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Teilrevision des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank</b>	
<b>I.</b>	<b>Ausgangslage</b> .....	5
<b>II.</b>	<b>Revisionspunkte</b> .....	6
<b>III.</b>	<b>Erläuterungen zu einzelnen Bestimmungen</b> .....	7
<b>IV.</b>	<b>Prüfung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)</b> .....	12
<b>V.</b>	<b>Personelle und finanzielle Auswirkungen</b> .....	12
<b>VI.</b>	<b>Regulierungsfolgenabschätzung (RFA)</b> .....	12
<b>VII.</b>	<b>Gute Gesetzgebung</b> .....	12
<b>VIII.</b>	<b>Inkrafttreten</b> .....	12
<b>IX.</b>	<b>Anträge</b> .....	13



## Botschaft der Regierung an den Grossen Rat

1.

### **Teilrevision des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank**

Chur, den 14. April 2015

Sehr geehrter Herr Landespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachstehend Botschaft und Antrag betreffend die Teilrevision des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank (GKBB, BR 938.200)

#### **I. Ausgangslage**

Das GKBB trat am 1. Oktober 1999 in Kraft und wurde seither drei Mal teilrevidiert. Am 1. Januar 2005 wurde die Abgeltung der Staatsgarantie, am 1. August 2005 die Neuregelung des Dotationskapitals und am 1. April 2009 die Verkleinerung des Bankrates sowie dessen Wahl durch die Regierung in Kraft gesetzt.

Der Personenkreis, der Einsitz im Bankrat nehmen kann, soll erweitert werden. Der heute geltende Ausschlussgrund gemäss Artikel 15 Absatz 2 GKBB widerspricht einer zeitgemässen Public Corporate Governance (PCG) und schränkt die Auswahl geeigneter qualifizierter Kandidatinnen und Kandidaten für den Bankrat unnötig ein.

Einige Bestimmungen im GKBB müssen aufgrund neuer Regelungen, z. B. im Obligationenrecht (OR), in eidgenössischen Verordnungen oder in Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA), formell angepasst werden. Zudem werden verschiedene Begriffe den aktuell verwendeten Bezeichnungen oder Definitionen angepasst.

Im September 2010 verabschiedete die Bündner Regierung den Bericht zur Umsetzung der PCG für den Kanton Graubünden zuhanden des Grossen Rats (vgl. Botschaft Heft Nr. 6/2010–2011). Im Bericht wurde ein Konzept zur Führung und Kontrolle der Beteiligungen formuliert sowie die darauf basierenden Grundsätze festgelegt. Der Grosse Rat behandelte die Vorlage in der Dezembersession 2010 und nahm in zustimmendem Sinne Kenntnis vom Bericht und von den Grundsätzen, teils mit geringfügigen Anpassungen. Die Grundsätze sind im Sinne von generellen Vorgaben bei zukünftigen Anpassungen von kantonalen Erlassen und Leistungsvereinbarungen zu berücksichtigen. Deshalb werden in dieser Teilrevision des GKBG auch Anpassungen im Sinne der PCG vorgenommen.

## **II. Revisionspunkte**

Heute dürfen Personen, die für ein anderes dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG, SR 952.0) unterstellten Unternehmen oder Finanzinstitut als Arbeitnehmer, Revisoren oder in Organstellung tätig sind, nicht im Bankrat Einsitz nehmen (Art. 15 Abs. 2 GKBG). Diese Regelung widerspricht dem heutigen Verständnis einer Good Governance. Sie soll daher aufgehoben werden. Zahlreiche andere Kantonalbanken kennen ebenfalls keine Branchenexklusivität ihrer Bankratsmitglieder. Experten halten für die Wahrnehmung der strategischen Führungsaufgabe die Branchenerfahrung für einen erheblichen Teil des Gremiums sogar als zwingend. Es ist nicht zielführend, wenn ein nebenamtliches Verwaltungsratsmitglied einer Kantonalbank nicht auch noch für ein weiteres Finanzinstitut im In- oder Ausland tätig sein darf.

Die FINMA hat in der Vergangenheit vermehrt direkt auf Bankratswahlvorschläge mit politischem Hintergrund Einfluss genommen (z.B. bei der Zürcher Kantonalbank). Dabei stehen für die Aufsichtsbehörde die fachlichen Qualifikationen klar im Vordergrund. Die vorgeschlagene Anpassung ermöglicht es, dass auch Personen, die bereits im Finanzdienstleistungsbe-  
reich aktiv sind und über entsprechende Erfahrung verfügen, ihr Fachwissen in den Bankrat der GKB einbringen können.

Zur Umsetzung der PCG-Grundsätze werden Bestimmungen zum Bankrat aufgenommen, wonach die Regierung dessen Vergütung festlegt und Mitglieder aus wichtigen Gründen jederzeit abberufen kann. Die in der Verordnung zur Umsetzung der PCG für den Kanton Graubünden (BR 710.400) und im Aufsichtskonzept der Regierung über die GKB enthaltene generelle Amtszeitbeschränkung auf zwölf Jahre wird ins Gesetz aufgenommen.

Das Bankengesetz regelt die bundesrechtliche Aufsicht abschliessend, womit keine konkurrenzierende kantonale Zuständigkeit besteht. Eine zu-

sätzliche kantonale Aufsicht ist möglich, sollte sich aber vorwiegend auf die Aspekte der Staatsgarantie und der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags beschränken. Die Aufsicht der Regierung wird zu den bundesrechtlich definierten Aufsichtsaufgaben der FINMA abgegrenzt und komplementär dazu formuliert.

Die Haftungsbestimmung wird ohne materielle Änderung konziser formuliert.

### **III. Erläuterungen zu einzelnen Bestimmungen**

#### **Artikel 5a Abgeltung der Staatsgarantie**

Absatz 2: Für Kantonalbanken gab es einen gesetzlichen Abzug der erforderlichen Eigenmittel um höchstens 12,5 Prozent, was unter dem Begriff «Kantonalbanken-Privileg» bekannt war. Dieses Privileg wurde anlässlich einer Revision der Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung für Banken und Effekthändler (Eigenmittelverordnung, ERV, SR 952.03) mit Wirkung auf den 1. Januar 2010 gestrichen. Der Bezug zum Kantonalbanken-Privileg bei der Berechnung der Abgeltung der Staatsgarantie der GKB ist deshalb zu streichen. Die bankengesetzlichen Mindesteigenmittel sind in Art. 42 ERV definiert.

#### **Artikel 8 Dotationskapital**

Absatz 5: Analog dem verwendeten Begriff in der Bankbilanz wird die Bezeichnung «Liegenschaften im Sachvermögen» in «Liegenschaften in den Sachanlagen» geändert.

#### **Artikel 12 Organe**

Absatz 1: In Buchstabe c und d werden die Bezeichnungen für die Organe an die bundesgesetzlichen Bestimmungen angepasst.

#### **Artikel 13 Aufgaben [des Bankrates]**

Absätze 2 und 3: Die Bezeichnung für die interne Revision wird an die bundesgesetzlichen Bestimmungen angepasst.

Absatz 4: In Buchstabe d und e werden die Bezeichnungen gemäss den bundesgesetzlichen Bestimmungen in Geschäftsbericht und Jahresgewinn geändert.

#### **Artikel 14 Zusammensetzung, Amtsdauer [des Bankrates]**

Absatz 1bis: Die Regierung spricht sich für eine Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren, ausnahmsweise von 16 Jahren, aus. Sie übernimmt damit die Regelung, welche bereits in ihrem Konzept über die Aufsicht der GKB ent-

halten ist und seit 1. Januar 2014 aufgrund von Artikel 8 der PCG-Verordnung für alle Kantonsvertretungen gilt.

Absatz 1ter: Dieser neue Absatz gibt der Regierung die Möglichkeit, Mitglieder des Bankrates bei Vorliegen von wichtigen Gründen jederzeit und damit unabhängig von der Amtsdauer abzurufen (PCG-Grundsatz Nr. 8). Wichtige Gründe sind zum Beispiel dann gegeben, wenn das Mitglied vorsätzlich oder grobfahrlässig Amtspflichten schwer verletzt, wenn es die Fähigkeit, das Amt auszuüben, auf Dauer verloren hat, wenn es wegen eines Verbrechens rechtskräftig verurteilt wurde oder wenn ein anderer Umstand eintritt, der nach Treu und Glauben für den Kanton die Fortsetzung der Einsitznahme der betroffenen Person im Bankrat unzumutbar macht.

Die beiden neuen Absätze entsprechen im Wortlaut den Bestimmungen, wie sie der Grosse Rat in der Teilrevision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (BR 544.000) beschloss (vgl. Heft Nr. 2/2014–2015, GRP 1/2014–2015, Seite 63) und welche seit 1. Januar 2015 in Kraft sind.

### **Artikel 15 Wahlvoraussetzung, Ausschluss**

Absatz 1: Gemäss Art. 3 Abs. 2 lit. c) BankG müssen die Mitglieder des Verwaltungsrates einen guten Ruf geniessen und Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit bieten. Diese Grundanforderungen sind in Art. 15 Abs. 1 GKBG ebenfalls aufgeführt. Was darunter zu verstehen ist, ist den geltenden Weisungen der FINMA (Rundschreiben 2008/24) zu entnehmen: Danach müssen die Mitglieder Fachkenntnisse und Erfahrung aufweisen sowie unabhängig und zeitlich verfügbar sein. Diese Anforderungen gelten auch für die GKB. Die Regierung legte das Anforderungsprofil für die Mitglieder des Bankrats in ihrem Aufsichtskonzept über die GKB fest. Es besteht kein Handlungsbedarf für eine Anpassung des Gesetzestextes.

Absatz 2: Heute dürfen Personen, die für ein anderes dem BankG unterstelltes Unternehmen oder Finanzinstitut als Arbeitnehmer, Revisoren oder in Organstellung tätig sind, nicht im Bankrat Einsitz nehmen. Diese Regelung widerspricht dem heutigen Verständnis einer Good Governance. Zahlreiche andere Kantonalbanken kennen ebenfalls keine Branchenexklusivität ihrer Bankratsmitglieder. Experten halten für die Wahrnehmung der strategischen Führungsaufgabe die Branchenerfahrung für einen erheblichen Teil des Gremiums sogar als zwingend. Es ist nicht zielführend, wenn ein nebenamtliches Verwaltungsratsmitglied einer Kantonalbank nicht auch noch für ein weiteres Finanzinstitut im In- oder Ausland tätig sein darf. Die Bestimmung wird deshalb aufgehoben. Dadurch wird auch der Begriff «Unvereinbarkeit» in der Marginalie hinfällig.

### 3.3. BANKRPRÄSIDENTIN/BANKPRÄSIDENT

Systematisch sind im drittel Titel «Organisation» die Organe geregelt. Die Bankpräsidentin oder der Bankpräsident hat keine Organstellung. Der Zwischentitel wird aufgehoben.

#### **Artikel 18 Stellung der Bankpräsidentin oder des Bankpräsidenten**

Absatz 1: Die Bezeichnung für die interne Revision wird an die bundesgesetzlichen Bestimmungen angepasst. Die Marginalie wird aufgrund der Streichung des Zwischentitels 3.3. ergänzt.

### 3.5. KONTROLLORGANE

Der Zwischentitel wird von «KONTROLLE» in «KONTROLLORGANE» geändert, da darunter die Organe «Interne Revision» und «Prüfgesellschaft» geregelt sind.

#### **Artikel 20 Interne Revision**

Die Bestimmung und die Marginalie werden lediglich redaktionell mit den Begrifflichkeiten des BankG in Einklang gebracht.

#### **Artikel 21 Prüfgesellschaft**

Gemäss den neuen bundesgesetzlichen Bestimmungen wird die bisherige «externe Revisionsstelle» neu «Prüfgesellschaft» genannt. Gemäss Art. 18 BankG muss eine Bank eine zugelassene Prüfgesellschaft mit einer jährlichen Prüfung beauftragen. Diese nimmt nicht nur eine Rechnungsprüfung vor, sondern prüft als verlängerter Arm der FINMA auch, ob die Bank die aufsichtsrechtlichen Vorschriften einhält. Die umfassenden Prüfungsaufgaben und die Anforderungen an die Berichterstattung sind in der Finanzmarktaufsichts-Gesetzgebung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA im Detail geregelt. Entsprechend wird ein Hinweis darauf in das GKBG aufgenommen.

Die Prüfgesellschaft adressiert ihren Bericht zur Jahresrechnung an den Bankrat und an die Regierung. Sie gibt darin eine Empfehlung betreffend die Genehmigung der Jahresrechnung ab. Damit wird verdeutlicht, dass die Prüfgesellschaft als Bankorgan nicht nur als verlängerter Arm der FINMA eine bedeutende Kontrollfunktion wahrnimmt, sondern auch im Interesse des Kantons als Eigner.

#### **Artikel 22 Eidgenössische Finanzmarktaufsicht**

Neben formellen Anpassungen der Bestimmung und der Marginalie (neu «Eidgenössische Finanzmarktaufsicht» statt «Eidgenössische Bankenkommision») wird der Verweis auf das Bankengesetz gestrichen. Die prudentielle Aufsicht erfolgt nebst den Regeln nach Bankengesetz und dem Bundesgesetz

über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht auch nach den Bestimmungen der übrigen Finanzmarktaufsichtsgesetze, insbesondere des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel, des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen und des Bundesgesetzes über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor. Anstelle einer Aufzählung wird lediglich auf die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen verwiesen. Zudem wird die Aufsichtskompetenz ausdrücklich zu einer umfassenden Aufsichtskompetenz der Finanzmarktaufsicht gewandelt, um den geänderten bundesrechtlichen Bestimmungen Rechnung zu tragen.

## **5. Kantonale Behörden**

Die hierunter subsummierten Bestimmungen regeln die Oberaufsicht des Grossen Rates und die Aufsicht der Regierung über die GKB. Sie zählen damit ebenfalls zur Aufsicht gemäss viertem Titel. Der fünfte Titel «kantonale Behörden» wird deshalb aufgehoben.

### **Artikel 23 Grosser Rat**

Absatz 1: Die Begriffe «Jahresbericht» und «Jahresrechnung» werden zum «Geschäftsbericht» zusammengefasst. Der Geschäftsbericht setzt sich aus der Jahresrechnung, dem Lagebericht und der Konzernrechnung zusammen (Art. 6 Abs. 1 BankG). Der Grosse Rat nimmt im Rahmen seiner Oberaufsicht den Geschäftsbericht zur Kenntnis.

### **Artikel 24 Regierung**

Absatz 1: Wie in Art. 23 Abs. 1 GKBG werden die Begriffe «Jahresbericht» und «Jahresrechnung» durch «Geschäftsbericht» ersetzt.

Absatz 2: Die Regierung beaufsichtigt die Kantonalkasse, soweit sie nicht der Aufsicht der FINMA untersteht (Buchstabe a). Die kantonale Aufsicht umfasst vorwiegend Aspekte der Staatsgarantie und der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags. Die Rolle der Regierung als Eigentümervertreterin der GKB ist im Wesentlichen auf die Kernaufgaben beschränkt, wie sie im Obligationenrecht für die Generalversammlung beschrieben werden (Art. 698). Die Regierung hat ihre Aufsichtsaufgaben in ihrem Aufsichtskonzept über die GKB formuliert und in einen institutionalisierten, jährlich ablaufenden Prozess eingebettet. Regelmässig stattfindende, formalisierte Treffen mit der Bankleitung und den Kontrollorganen sowie die dazugehörige Berichterstattung bilden den wesentlichen Bestandteil der Aufsicht.

Der bisherige Buchstabe b entfällt, weil diese Aufgabe abschliessend im Bundesrecht geregelt wird. Buchstabe c wird aufgehoben, da die Aufsicht der Regierung in Ergänzung zur Finanzmarktaufsicht neu in Buchstabe a enthalten ist.

Der neue Buchstabe e nimmt die Kompetenz der Regierung ins Gesetz auf, die Vergütung des Bankrates zu genehmigen. Damit wird der PCG-Grundsatz Nr. 14 umgesetzt.

## **6. Verschiedene Bestimmungen**

Die Bestimmungen des sechsten und siebten Titels werden unter einem Titel zusammengefasst. Der sechste Titel trägt neu die Bezeichnung «verschiedene Bestimmungen». Bisher war unter dem sechsten Titel nur eine Bestimmung mit gleicher Marginalie zur Jahresrechnung bzw. zum Jahresgewinn enthalten. Der siebte Titel wird gestrichen.

### **Artikel 25 Jahresrechnung, Jahresgewinn**

Absatz 1: Anstelle von «Rechnung» wird der in der Marginalie enthaltene Begriff «Jahresrechnung» verwendet. Die Bestimmung wird der Vollständigkeit halber dahingehend präzisiert, dass zusätzlich zu den bankengesetzlichen Bestimmungen auch das Obligationenrecht für die Erstellung der Jahresrechnung massgebend ist. Art. 6 BankG verweist auf die Vorschriften zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957ff.).

Absatz 2: Anstelle von «Reingewinn» wird der bundesgesetzlich verwendete Begriff «Jahresgewinn» in der Bestimmung und in der Marginalie eingesetzt. Auf die bisherige Umschreibung des Jahresgewinns wird verzichtet, da sich dessen Berechnung aus Art. 6 BankG und den dort verwiesenen Vorschriften ergibt. Im Rahmen des Bankengesetzes und des Obligationenrechts bestimmt die GKB den Jahresgewinn. Die banküblichen oder erforderlichen Zuweisungen an die Reserven für die allgemeinen Bankrisiken erfolgen vorab und sind damit im ausgewiesenen Jahresgewinn bereits berücksichtigt.

### **Artikel 27 Haftung**

Die Regelung erfährt keine materielle Änderung, sondern wird lediglich konziser formuliert. Mit dem Wegfall des Vorbehalts zugunsten der Kantonalbanken im Jahre 1999 gelten die für die übrigen Banken massgebenden Verantwortlichkeitsbestimmungen auch für diese Kategorie von Banken. Nach Art. 39 BankG richtet sich die Verantwortlichkeit der Gründer einer Bank, der Organe für die Geschäftsführung, Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle sowie der von der Bank ernannten Liquidatoren nach den Bestimmungen des Aktienrechts (Art. 752–760 des Obligationenrechts). Eine abweichende oder eigenständige kantonale Regelung ist obsolet. Solche Ansprüche sind bei den Zivilgerichten geltend zu machen. Die Haftung des Personals richtet sich – wie bisher – nach Arbeitsvertragsrecht, was mit dem Begriff Bundesrecht ebenfalls abgedeckt wird. In die Marginalie wird ebenfalls die Bezeichnung «Haftung» aufgenommen.

### **Artikel 27a Übergangsbestimmung**

Die Verkleinerung des Bankrates von elf auf sieben Mitglieder erfolgte in zwei Schritten. Die Übergangsbestimmung kann aufgehoben werden.

## **IV. Prüfung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)**

Die Vorlage wurde der FINMA unterbreitet. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen teilte die FINMA mit Schreiben vom 20. Januar 2015 mit, dass sie «gegen die vorgesehenen Änderungen im GKBG keine Einwände zu erheben» hat.

## **V. Personelle und finanzielle Auswirkungen**

Die Vorlage hat für den Kanton und die Gemeinden keine personellen oder finanziellen Auswirkungen.

## **VI. Regulierungsfolgenabschätzung (RFA)**

Da die Revisionsvorlage keine Auswirkungen auf die Tätigkeit oder die Handlungsfreiheit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) hat, wird auf eine Regulierungsfolgenabschätzung verzichtet.

## **VII. Gute Gesetzgebung**

Die Grundsätze der «Guten Gesetzgebung» gemäss den regierungsrätlichen Vorgaben (vgl. Regierungsbeschluss vom 16. November 2010, Protokoll Nr. 1070) werden mit der Revisionsvorlage beachtet.

## **VIII. Inkrafttreten**

Es ist geplant, die Teilrevision per 1. Januar 2016 in Kraft zu setzen.

## **IX. Anträge**

Die Regierung beantragt Ihnen:

1. auf die Vorlage einzutreten;
2. der Teilrevision des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank zuzustimmen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Standespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Namens der Regierung  
Der Präsident: *Jäger*  
Der Kanzleidirektor: *Riesen*



---

# Gesetz über die Graubündner Kantonalbank

Änderung vom [Datum]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BR Nummern)

Neu: –  
Geändert: **938.200**  
Aufgehoben: –

---

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 31 Abs. 1 der Kantonsverfassung,  
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom ...,

beschliesst:

## I.

Der Erlass "Gesetz über die Graubündner Kantonalbank" BR [938.200](#) (Stand 1. April 2009) wird wie folgt geändert:

### Art. 5a Abs. 2 (geändert)

<sup>2</sup> Diese beträgt jährlich 0,5 Prozent der gemäss den bankengesetzlichen Vorschriften erforderlichen Eigenmittel (~~ohne Privileg der Kantonalbanken~~).

### Art. 8 Abs. 5 (geändert)

<sup>5</sup> Sowohl bei der Erhöhung als auch bei der Reduktion des Dotationskapitals ist ein Aufpreis zu leisten, der sich auf der Basis des Substanzwertes der Bank berechnet. Der Substanzwert entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital zuzüglich der stillen Reserven auf Liegenschaften ~~im Sachvermögen~~ **in den Sachanlagen**.

---

## Art. 12 Abs. 1

<sup>1</sup> Organe der Bank sind:

- c) **(geändert)** die interne Revisionsstelle **Revision**;
- d) **(geändert)** die externe Revisionsstelle **Prüfungsgesellschaft**.

## Art. 13 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4

<sup>2</sup> Er übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Ihm untersteht die interne Revisionsstelle **Revision**.

<sup>3</sup> Er wählt die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Leiterin oder den Leiter der internen Revisionsstelle **Revision**.

<sup>4</sup> In seine Zuständigkeit fallen insbesondere auch folgende Aufgaben:

- d) **(geändert)** Verabschiedung ~~der Jahresrechnung und des Jahresberichtes~~ **Geschäftsberichtes** zu Händen der Regierung;
- e) **(geändert)** Beschluss über die Verwendung des ~~Reingewinnes~~ **Jahresgewinnes**;

## Art. 14 Abs. 1<sup>bis</sup> (neu), Abs. 1<sup>ter</sup> (neu)

<sup>bis</sup> Die Amtszeit beträgt 12 Jahre, in begründeten Ausnahmefällen 16 Jahre.

<sup>ter</sup> Die Regierung kann ein Mitglied des Bankrates bei Vorliegen von wichtigen Gründen jederzeit abberufen.

## Art. 15 Abs. 2 (aufgehoben)

Wahlvoraussetzung, ~~Unvereinbarkeit~~, Ausschluss (**Überschrift geändert**)

<sup>2</sup> *Aufgehoben*

## Titel nach Art. 17

### 3.3. *(aufgehoben)*

## Art. 18 Abs. 1 (geändert)

Stellung ~~der Bankpräsidentin oder des Bankpräsidenten~~ (**Überschrift geändert**)

<sup>1</sup> Die Bankpräsidentin oder der Bankpräsident überwacht die Tätigkeit der Geschäftsleitung und der internen Revisionsstelle **Revision**. Nach Massgabe der gegebenen Zuständigkeiten leitet sie oder er die dabei erhaltenen Informationen an den Bankrat weiter.

## Titel nach Art. 19 (geändert)

### 3.5. ~~Kontrolle~~ **Kontrollorgane**

---

**Art. 20 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

~~Interne Revisionsstelle~~**Revision (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die interne ~~Revisionsstelle~~**Revision** führt ihre Aufgaben gemäss den geltenden Berufsnormen und einem vom Bankrat erlassenen Reglement unabhängig aus. Sie verfügt über ein umfassendes Prüfungsrecht für alle Geschäfte der Bank und koordiniert ihre Aufgaben mit jenen der ~~externen Revisionsstelle~~ gemäss den Bestimmungen des Bankengesetzes**Prüfgesellschaft**.

<sup>2</sup> Die interne ~~Revisionsstelle~~**Revision** hat insbesondere die Aufgabe, die Geschäftsführung zu prüfen und ferner zu überwachen, ob die gesetzlichen Bestimmungen sowie die von den Bankorganen erlassenen Reglemente, internen Weisungen und Anordnungen eingehalten werden.

**Art. 21 Abs. 1 (geändert)**

~~Externe Revisionsstelle~~**Prüfgesellschaft (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die Aufgaben der ~~externen Revisionsstelle~~**Prüfgesellschaft** richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen **sowie der Gesetzgebung über die Finanzmarktaufsicht**.

**Art. 22 Abs. 1 (geändert)**

~~Eidgenössische Bankenkommission~~**Finanzmarktaufsicht (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die ~~Eidgenössische Bankenkommission~~ **übt die Bank untersteht der umfassenden Aufsicht über die Bank der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht** gemäss dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen ~~ausden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen~~.

**Titel nach Art. 22**

*5. (aufgehoben)*

**Art. 23 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Der Grosse Rat nimmt im Rahmen seiner Oberaufsicht den ~~Jahresbericht~~ sowie die ~~Jahresrechnung~~**Geschäftsbericht** zur Kenntnis.

**Art. 24 Abs. 1 (geändert), Abs. 2**

<sup>1</sup> Die Regierung wählt die Bankpräsidentin oder den Bankpräsidenten, die Bankvizepräsidentin oder den Bankvizepräsidenten, die übrigen Mitglieder des Bankrates und genehmigt den ~~Jahresbericht~~ sowie die ~~Jahresrechnung~~**Geschäftsbericht**.

<sup>2</sup> Die Regierung:

- a) **(geändert)** ist das kantonale Aufsichtsorgan gemäss dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen **übt die Aufsicht über die Bank aus, soweit sie nicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht untersteht**;

- 
- b) *Aufgehoben*
  - c) *Aufgehoben*
  - d) **(geändert)** wählt auf Antrag des Bankrates die ~~externe Revisionsstelle~~. **Prüfgesellschaft;**
  - e) **(neu)** legt die Vergütung des Bankrates fest.

#### **Titel nach Art. 24 (geändert)**

### **6. Jahresrechnung, Reingewinn ~~Verschiedene Bestimmungen~~**

#### **Art. 25 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

##### **Jahresrechnung, ~~Reingewinn~~ Jahresgewinn (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die Bank schliesst die **Jahresrechnung** nach den Bestimmungen des **Obligationenrechts und des Bundesgesetzes** über die Banken und Sparkassen ~~erstellte Rechnung~~ jährlich ab. Das Geschäftsjahr der Bank ist das Kalenderjahr.

<sup>2</sup> Der ~~Reingewinn, der sich nach der Deckung der Geschäftskosten und allfälliger Verluste sowie nach Vornahme der im Bankwesen üblichen Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen ergibt,~~ **Jahresgewinn** ist zur Bildung von Reserven, zur Abgeltung der Staatsgarantie, zur Ausrichtung einer Dividende auf den Partizipationsscheinen, zur Gewinnausschüttung an den Kanton sowie zur Äufnung des Beitragsfonds zu verwenden.

#### **Titel nach Art. 25**

### **7. (*aufgehoben*)**

#### **Art. 27 Abs. 1 (geändert)**

##### **Verantwortlichkeit ~~Haftung~~ (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die zivilrechtliche Haftung der Bank, ihrer ~~Verantwortungsträger~~ **Organe** und ~~Mitarbeiter~~ **Mitarbeitenden** richtet sich nach den Bestimmungen des ~~Bundesrechtes; insbesondere dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen~~ **Bundesrechtes;** jene der Mitglieder der internen Revisionsstelle nach den aktienrechtlichen Vorschriften.

#### **Art. 27a**

*Aufgehoben*

## **II.**

Keine Fremdänderungen.

---

### **III.**

Keine Fremdaufhebungen.

### **IV.**

Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.  
Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.



---

## Lescha davart la banca chantunala grischuna

Midada dals [Data]

---

Relaschs tangads da questa fatschenta (numers dal DG)

Nov: –  
Midà: **938.200**  
Aboli: –

---

Il cussegl grond dal chantun Grischun,

sa basond sin l'art. 31 al. 1 da la constituziun chantunala,  
sunter avair gi invista da la missiva da la regenza dals ...,

concluda:

### I.

Il relasch "Lescha davart la banca chantunala grischuna" DG [938.200](#) (versiun dals 01-04-2009) vegn midà sco suonda:

#### Art. 5a al. 2 (midà)

<sup>2</sup> Questa cumpensaziun importa annualmain 0,5 pertschient dals agens meds necessaris tenor las prescripziuns da la lescha davart las bancas ~~(senza il privilegi da las bancas chantunals).~~

#### Art. 8 al. 5 (midà)

<sup>5</sup> Tant tar l'augment sco er tar la reducziun dal chapital da dotaziun sto vegnir pajà in pretsch supplementar che vegn calculà sin basa da la valor reala da la banca. La valor reala correspunda a l'agen chapital cumprovà plus las reservas zuppadas sin immobiglias en ~~la facultad materiala~~ **als bains d'investiziun materials.**

---

**Art. 12 al. 1**

<sup>1</sup> Ils organs da la banca èn:

- c) **(midà)** ~~il post da la~~ revisiun ~~intern~~**interna**;
- d) **(midà)** ~~il post da revisiun extern~~**la societad d'audit**.

**Art. 13 al. 2 (midà), al. 3 (midà), al. 4**

<sup>2</sup> El ha la surveglianza e la controlla da la gestiun. Ad el suttastat ~~il post da la~~ revisiun ~~intern~~**interna**.

<sup>3</sup> El elegia las commembras ed ils commembers da la direcziun sco er la manadra u il manader ~~dal post da la~~ revisiun ~~intern~~**interna**.

<sup>4</sup> Ses champ da cumpetenzas cumpiglia en spezial er las suandantas incumbensas:

- d) **(midà)** deliberar il ~~quint annual~~ ed il rapport ~~annual~~**da gestiun** per mauns da la regenza;
- e) **(midà)** decider davart il diever dal gudogn ~~net~~**annual**;

**Art. 14 al. 1<sup>bis</sup> (nov), al. 1<sup>ter</sup> (nov)**

<sup>1bis</sup> La perioda d'uffizi importa 12 onns, en cas excepziunals motivads 16 onns.

<sup>1ter</sup> La regenza po relaschar ina commembra u in commember dal cussegl da banca da tut temp, sche motivs impurtants èn avant maun.

**Art. 15 al. 2 (aboli)**

Premissas per l'elecziun, ~~incompatibilitad~~, exclusiun **(Titel midà)**

<sup>2</sup> *aboli*

**Titel suenter Art. 17**

**3.3. (aboli)**

**Art. 18 al. 1 (midà)**

Posiziun ~~da la~~ **presidenta u dal president da la banca (Titel midà)**

<sup>1</sup> La presidenta u il president da la banca surveglia l'activitad da la direcziun e ~~dal post da la~~ revisiun ~~intern~~**interna**. A norma da las cumpetenzas respectivas transmetta ella u el las infurmaziuns ch'ella u ~~el~~ ha survegni en quest connex al cussegl da banca.

**Titel suenter Art. 19 (midà)**

**3.5. ~~Controlla~~Organs da controlla**

**Art. 20 al. 1 (midà), al. 2 (midà)**

~~Post da revisiun intern~~**Revisiun interna (Titel midà)**

---

~~Il post da~~ La revisiun ~~intern~~**interna** exequescha independentamain sias incumbensas tenor las normas professiunalas vertentas e tenor in reglament che vegn relaschà dal cussegl da banca. ~~El~~ **Ella** ha in dretg da controlla cumplessiv per tut las fatschentas da la banca e coordinescha sias incumbensas cun quellas ~~dal post da revisiun extern tenor las disposiziuns da la lescha davart las bancas~~**societad d'audit**.

~~Il post da~~ La revisiun ~~intern~~**interna** ha spezialmain l'incumbensa da controllar la gestiun e plinavant da survegliar che las disposiziuns legalas sco er ils reglaments, las directivas e las ordinaziuns internas che vegnan relaschads dals organs da la banca, vegnian observads.

#### **Art. 21 al. 1 (midà)**

~~Post da revisiun extern~~**Societad d'audit (Titel midà)**

<sup>1</sup> Las incumbensas ~~dal post da revisiun extern~~**la societad d'audit** sa drizzan tenor las disposiziuns da la lescha federala davart las bancas e **las** cassas da spargn **sco er da la legislaziun davart la surveglianza dals martgads da finanzas**.

#### **Art. 22 al. 1 (midà)**

~~Cumissiu~~**Autoritad federala per la surveglianza dals martgads da bancas e finanzas (Titel midà)**

<sup>1</sup> La ~~cumissiu federala da bancas ha~~ **banca** è **suttamessa a** la surveglianza **cumplessiva da la banca tenor l'autoritad federala per la lescha federala davart la surveglianza dals martgads da finanzas tenor las bancas e cassas**disposiziuns dal dretg da spargn surveglianza**.**

#### **Titel suenter Art. 22**

##### **5. (aboli)**

#### **Art. 23 al. 1 (midà)**

<sup>1</sup> En il rom da sia surveglianza suprema prenda il cussegl grond enconuschientscha dal rapport ~~annual sco er dal quint annual~~**da gestiun**.

#### **Art. 24 al. 1 (midà), al. 2**

<sup>1</sup> La regenza elegia la presidenta u il president da la banca, la vicepresidente u il vicepresidente da la banca, las ulteriuras commembras ed ils ulteriurs commembers dal cussegl da banca ed approvescha il rapport ~~annual sco er il quint annual~~**da gestiun**.

<sup>2</sup> La regenza:

- a) ~~(midà) è l'organ chantunal da surveglianza tenor~~ **surveglia la banca, uschenavant che l'autoritad federala per la lescha federala davart las bancas e cassas da spargn** **surveglianza dals martgads da finanzas n'è betg cumpetenta en chausa;**

- 
- b) *aboli*
  - c) *aboli*
  - d) **(midà)** elegia, sin proposta dal cussegl da banca, ~~il post da revisiun extern. la societad d'audit;~~
  - e) **(nov)** fixescha l'indemnisaziun dal cussegl da banca.

#### Titel suenter Art. 24 (midà)

### 6. ~~Quint annual, gudogn net~~**Differentas disposiziuns**

#### Art. 25 al. 1 (midà), al. 2 (midà)

Quint annual, gudogn ~~net~~**annual (Titel midà)**

<sup>1</sup> La banca serra ~~annualmain~~ il quint ~~ch'è vegni fatg~~ **annual** tenor las disposiziuns **dal dretg d'obligaziuns e** da la lescha federala davart las bancas e **las** cassas da spargn. L'onn da gestiun da la banca è l'onn chalendar.

<sup>2</sup> Il gudogn ~~net~~ che resulta suenter ~~ch'ils eusts da gestiun e ch'eventualas sperditas èn euvrids sco er suenter avoir fatg las amortisaziuns, las rectificaziuns da la valor e las retenziuns ch'èn usitadas per las bancas,~~ **annual** sto vegnir impundi per far reservas, per cumpensar la garanzia chantunala, per pajar ina dividenda sin ils certificats da participaziun, per pajar il gudogn al chantun sco er per augmentar il fond da las contribuziuns.

#### Titel suenter Art. 25

### 7. (*aboli*)

#### Art. 27 al. 1 (midà)

<sup>1</sup> La responsabilidad da dretg civil da la banca, da ~~las personas ch'èn responsablas per ella, ses organs sco er~~ da sias collavuraturas e da ses collavuratur sa drizza tenor las disposiziuns dal dretg federal, ~~spezialmain tenor la lescha federala davart las bancas e cassas da spargn, quella da las commembras e dals commembers dal post da revisiun intern tenor las prescripziuns dal dretg d'acziun.~~

#### Art. 27a

*aboli*

## II.

Naginas midadas en auters relaschs.

---

### **III.**

Naginas aboliziuns d'auters relaschs.

### **IV.**

Questa revisiun parziala è suttamessa al referendum facultativ.

La regenza fixescha il termin da l'entrada en vigur.



---

## Legge sulla Banca cantonale grigione

Modifica del [Data]

---

Atti normativi interessati (numeri CSC)

Nuovo: –  
Modificato: **938.200**  
Abrogato: –

---

Il Gran Consiglio del Cantone dei Grigioni,

visto l'art. 31 cpv. 1 della Costituzione cantonale,  
visto il messaggio del Governo del ...,

decide:

### I.

L'atto normativo "Legge sulla Banca cantonale grigione" CSC [938.200](#) (stato 1 aprile 2009) è modificato come segue:

#### **Art. 5a cpv. 2 (modificato)**

<sup>2</sup> Questa ammonta annualmente allo 0,5 per cento dei mezzi propri necessari secondo le direttive bancarie ~~(senza privilegio per le banche cantonali)~~.

#### **Art. 8 cpv. 5 (modificato)**

<sup>5</sup> Sia in caso di aumento che anche di riduzione del capitale di dotazione deve essere versato un sovrapprezzo calcolato in base al valore intrinseco della Banca. Il valore intrinseco corrisponde al capitale proprio comprovato più le riserve occulte sugli immobili ~~nei beni~~ **negli investimenti** materiali.

---

## Art. 12 cpv. 1

<sup>1</sup> Sono organi della Banca:

- c) **(modificata)** ~~l'organo interno di~~ la revisione **interna**;
- d) **(modificata)** ~~l'organo esterno~~ la società di revisione **audit**.

## Art. 13 cpv. 2 (modificato), cpv. 3 (modificato), cpv. 4

<sup>2</sup> Esso esercita il controllo e la vigilanza sulla gestione degli affari. Ad esso sottostà ~~l'organo interno di~~ la revisione **interna**.

<sup>3</sup> Esso nomina i membri della Direzione nonché il capo ~~dell'organo interno di~~ della revisione **interna**.

<sup>4</sup> Nella sua competenza rientrano in particolare anche i seguenti compiti:

- d) **(modificata)** approvare il ~~conto annuale e il rapporto annuale~~ di gestione a destinazione del Governo;
- e) **(modificata)** decidere sull'impiego dell'utile ~~netto~~ **annuo**;

## Art. 14 cpv. 1<sup>bis</sup> (nuovo), cpv. 1<sup>ter</sup> (nuovo)

<sup>1bis</sup> Il periodo di carica è di 12 anni, in casi eccezionali motivati di 16 anni.

<sup>1ter</sup> In presenza di un motivo grave, il Governo può destituire un membro del Consiglio di Banca in ogni momento.

## Art. 15 cpv. 2 (abrogato)

Requisiti per la nomina, ~~incompatibilità,~~ esclusione **(titolo modificato)**

<sup>2</sup> *Abrogato*

## Titolo dopo Art. 17

### 3.3. *(abrogato)*

## Art. 18 cpv. 1 (modificato)

Posizione **del presidente della Banca (titolo modificato)**

<sup>1</sup> Il presidente della Banca sorveglia l'attività della Direzione e ~~dell'organo interno di~~ della revisione **interna**. A norma delle competenze date egli trasmette al Consiglio di Banca le informazioni ricevute.

## Titolo dopo Art. 19 (modificato)

### 3.5. ~~Controllo~~ **Organi di controllo**

## Art. 20 cpv. 1 (modificato), cpv. 2 (modificato)

~~Organo interno di revisione~~ **Revisione interna (titolo modificato)**

---

<sup>1</sup> ~~L'organo interno di~~ **La revisione interna** svolge in modo indipendente i suoi compiti secondo le norme deontologiche vigenti e un regolamento emanato dal Consiglio di Banca. Esso dispone di un diritto di verifica completo per tutti gli affari della Banca e coordina i suoi compiti con quelli ~~dell'organo esterno della società di revisione secondo le disposizioni della legge sulle banche~~ **audit**.

<sup>2</sup> ~~L'organo interno di~~ **La revisione interna** ha in particolare il compito di verificare la gestione e di controllare inoltre il rispetto delle disposizioni legislative, nonché dei regolamenti emanati dagli organi della Banca, istruzioni e disposizioni interne.

#### **Art. 21 cpv. 1 (modificato)**

~~Organo esterno Società di revisione~~ **audit (titolo modificato)**

<sup>1</sup> I compiti ~~dell'organo esterno della società di revisione~~ **audit** si conformano alle disposizioni della legge federale sulle banche e le casse di risparmio, **nonché alla legislazione in materia di vigilanza sui mercati finanziari**.

#### **Art. 22 cpv. 1 (modificato)**

~~Commissione~~ **Autorità federale delle banche di vigilanza sui mercati finanziari (titolo modificato)**

<sup>1</sup> ~~La Commissione federale delle banche esercita la vigilanza sulla Banca in virtù della legge federale sulle banche e le casse~~ **Banca è soggetta all'ampia vigilanza dell'Autorità federale di vigilanza sui mercati finanziari secondo le disposizioni in materia di risparmio** **vigilanza**.

#### **Titolo dopo Art. 22**

*5. (abrogato)*

#### **Art. 23 cpv. 1 (modificato)**

<sup>1</sup> Nel quadro dei suoi compiti di alta vigilanza, il Gran Consiglio prende atto del rapporto ~~nonché del conto annuale~~ **di gestione**.

#### **Art. 24 cpv. 1 (modificato), cpv. 2**

<sup>1</sup> Il Governo nomina il presidente e il vicepresidente della Banca, gli altri membri del Consiglio di Banca e approva il rapporto, ~~nonché il conto annuale~~ **di gestione**.

<sup>2</sup> Il Governo:

- a) ~~(modificata) è l'organo cantonale di vigilanza in virtù della legge federale sulle banche e le casse di risparmio~~ **esercita la vigilanza sulla Banca, per quanto questa non compete all'Autorità federale di vigilanza sui mercati finanziari;**
- b) *abrogata*
- c) *abrogata*

- 
- d) **(modificata)** nomina su proposta del Consiglio di Banca l'~~organo esterno~~ **la società di revisione-audit**;
- e) **(nuova)** fissa il compenso spettante al Consiglio di Banca.

#### **Titolo dopo Art. 24 (modificato)**

### **6. ~~Conto annuale, utile netto~~ Disposizioni diverse**

#### **Art. 25 cpv. 1 (modificato), cpv. 2 (modificato)**

Conto annuale, utile ~~netto~~**annuo (titolo modificato)**

<sup>1</sup> La Banca chiude ~~annualmente~~ il conto **annuale** allestito secondo le disposizioni **del Codice delle obbligazioni e** della legge federale sulle banche e le casse di risparmio. L'anno d'esercizio della Banca corrisponde all'anno civile.

<sup>2</sup> L'utile ~~netto che risulta una volta coperti i costi di gestione ed eventuali perdite, nonché dopo aver effettuato gli ammortamenti, le rettifiche del valore e gli accantonamenti usuali nel settore bancario,~~**annuo** deve essere utilizzato per costituire riserve, indennizzare la garanzia statale, versare un dividendo sui buoni di partecipazione, per ripartire utili al Cantone, nonché per alimentare il fondo dei sussidi.

#### **Titolo dopo Art. 25**

### **7. (abrogato)**

#### **Art. 27 cpv. 1 (modificato)**

<sup>1</sup> La responsabilità civile della Banca, dei suoi ~~enti responsabili~~**organi** e dei suoi collaboratori si conforma alle disposizioni del diritto federale ~~segnatamente della legge federale sulle banche e le casse di risparmio, quella dei membri dell'organo interno di revisione alle prescrizioni del diritto delle società per azioni.~~

#### **Art. 27a**

*Abrogato*

## **II.**

Nessuna modifica in altri atti normativi.

## **III.**

Nessuna abrogazione di altri atti normativi.

---

#### **IV.**

La presente revisione parziale è soggetta a referendum facoltativo.  
Il Governo stabilisce la data dell'entrata in vigore.



## Auszug aus dem geltenden Recht

### Gesetz über die Graubündner Kantonalbank

Vom 29. November 1998 (Stand 1. April 2009)

Vom Volke angenommen am 29. November 1998<sup>1)</sup>

#### 1. Allgemeine Bestimmungen

**Art. 5a \*** Abgeltung der Staatsgarantie

<sup>1</sup> Die Bank leistet dem Kanton als Ausgleich für die Staatsgarantie eine Abgeltung.

<sup>2</sup> Diese beträgt jährlich 0.5 Prozent der gemäss den bankengesetzlichen Vorschriften erforderlichen Eigenmittel (ohne Privileg der Kantonalbanken).

<sup>3</sup> Liegen die ausgewiesenen Eigenmittel mehr als 20 Prozent über dem bankengesetzlich erforderlichen Betrag, reduziert sich die Abgeltung je nach dem Grad der Überdeckung um maximal 40 Prozent.

#### 2. Finanzierung

**Art. 8** Dotationskapital

<sup>1</sup> Der Kanton stellt der Bank das Dotationskapital zur Verfügung. \*

<sup>2</sup> Der Grosse Rat legt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen die maximale Höhe des Dotationskapitals in eigener Kompetenz fest. \*

<sup>3</sup> Auf Antrag der Bank beschliesst die Regierung über die umfangmässige Beanspruchung des Dotationskapitals. \*

<sup>4</sup> Die Regierung kann auf Antrag der Bank Rückzahlungen von Dotationskapital beschliessen. Massgebend sind die betriebswirtschaftlichen Bedürfnisse der Bank. \*

<sup>5</sup> Sowohl bei der Erhöhung als auch bei der Reduktion des Dotationskapitals ist ein Aufpreis zu leisten, der sich auf der Basis des Substanzwertes der Bank berechnet. Der Substanzwert entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital zuzüglich der stillen Reserven auf Liegenschaften im Sachvermögen. \*

<sup>1)</sup> B vom 6. Oktober 1997, 369; GRP 1998/99, 128

\* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

### 3. Organisation

#### Art. 12 Organe

<sup>1</sup> Organe der Bank sind:

- a) der Bankrat;
- b) \* die Geschäftsleitung;
- c) \* die interne Revisionsstelle;
- d) \* die externe Revisionsstelle.

#### 3.1. BANKRAT

#### Art. 13 Aufgaben

<sup>1</sup> Der Bankrat ist das oberste Organ der Bank. Er legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er erlässt hiefür reglementarische Bestimmungen und überwacht deren Handhabung.

<sup>2</sup> Er übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Ihm untersteht die interne Revisionsstelle.

<sup>3</sup> Er wählt die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Leiterin oder den Leiter der internen Revisionsstelle. \*

<sup>4</sup> In seine Zuständigkeit fallen insbesondere auch folgende Aufgaben: \*

- a) Festlegung der Grundsätze betreffend das Risiko-Management;
- b) Ausgabe von Partizipationsscheinen;
- c) Genehmigung des Jahresbudgets;
- d) Verabschiedung der Jahresrechnung und des Jahresberichtes zu Handen der Regierung;
- e) Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes;
- f) Wahrnehmung der ihm gemäss Reglementen zukommenden Kompetenzen;
- g) Kenntnisnahme der Berichte über den Geschäftsgang und das Kontrollwesen.

<sup>5</sup> Die Organisation des Bankrates wird in einem von ihm erlassenen Reglement festgelegt. \*

#### Art. 14 \* Zusammensetzung, Amtsdauer

<sup>1</sup> Der Bankrat besteht aus sieben Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die Mitglieder sind wieder wählbar.

<sup>2</sup> Beim Ausscheiden eines Mitgliedes tritt die Nachfolgerin oder der Nachfolger in dessen Amtsperiode ein.

#### Art. 15 \* Wahlvoraussetzung, Unvereinbarkeit, Ausschluss

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Bankrates haben über einen guten Ruf zu verfügen und Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit zu bieten.

<sup>2</sup> Personen, die gleichzeitig für andere dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen unterstellte Unternehmen oder Finanzinstitute als Arbeitnehmer, Revisoren oder in Organstellung tätig sind, können nicht im Bankrat Einsitz nehmen.

<sup>3</sup> Verwandte und Verschwägte bis zum zweiten Grad, Ehegatten und Personen, die zusammen in eingetragener Partnerschaft oder faktischer Lebensgemeinschaft leben, dürfen nicht gleichzeitig dem Bankrat angehören.

### 3.2. ... \*

## 3.3. BANKPRÄSIDENTIN / BANKPRÄSIDENT \*

### **Art. 18 \*** Stellung

<sup>1</sup> Die Bankpräsidentin oder der Bankpräsident überwacht die Tätigkeit der Geschäftsleitung und der internen Revisionsstelle. Nach Massgabe der gegebenen Zuständigkeiten leitet sie oder er die dabei erhaltenen Informationen an den Bankrat weiter.

<sup>2</sup> Sie oder er vertritt die Bank gegenüber den politischen Behörden.

## 3.5. KONTROLLE

### **Art. 20 \*** Interne Revisionsstelle

<sup>1</sup> Die interne Revisionsstelle führt ihre Aufgaben gemäss den geltenden Berufsnormen und einem vom Bankrat erlassenen Reglement unabhängig aus. Sie verfügt über ein umfassendes Prüfungsrecht für alle Geschäfte der Bank und koordiniert ihre Aufgaben mit jenen der externen Revisionsstelle gemäss den Bestimmungen des Bankengesetzes.

<sup>2</sup> Die interne Revisionsstelle hat insbesondere die Aufgabe, die Geschäftsführung zu prüfen und ferner zu überwachen, ob die gesetzlichen Bestimmungen sowie die von den Bankorganen erlassenen Reglemente, internen Weisungen und Anordnungen eingehalten werden.

### **Art. 21** Externe Revisionsstelle

<sup>1</sup> Die Aufgaben der externen Revisionsstelle richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen<sup>1)</sup>.

---

<sup>1)</sup> SR [952.0](#)

## 4. Aufsicht

### Art. 22 Eidgenössische Bankenkommission

<sup>1</sup> Die Eidgenössische Bankenkommission übt die Aufsicht über die Bank gemäss dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen aus.

## 5. Kantonale Behörden

### Art. 23 \* Grosser Rat

<sup>1</sup> Der Grosse Rat nimmt im Rahmen seiner Oberaufsicht den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung zur Kenntnis.

### Art. 24 \* Regierung

<sup>1</sup> Die Regierung wählt die Bankpräsidentin oder den Bankpräsidenten, die Bankvizepräsidentin oder den Bankvizepräsidenten, die übrigen Mitglieder des Bankrates und genehmigt den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung.

<sup>2</sup> Die Regierung:

- a) ist das kantonale Aufsichtsorgan gemäss dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen;
- b) stellt den Vollzug von Anordnungen der eidgenössischen Bankenkommission sicher;
- c) wacht über die Handhabung des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank;
- d) wählt auf Antrag des Bankrates die externe Revisionsstelle.

## 6. Jahresrechnung, Reingewinn \*

### Art. 25 \* Jahresrechnung, Reingewinn

<sup>1</sup> Die Bank schliesst die nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen erstellte Rechnung jährlich ab. Das Geschäftsjahr der Bank ist das Kalenderjahr.

<sup>2</sup> Der Reingewinn, der sich nach der Deckung der Geschäftskosten und allfälliger Verluste sowie nach Vornahme der im Bankwesen üblichen Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen ergibt, ist zur Bildung von Reserven, zur Abgeltung der Staatsgarantie, zur Ausrichtung einer Dividende auf den Partizipations-scheinen, zur Gewinnausschüttung an den Kanton sowie zur Äufnung des Beitrags-fonds zu verwenden.

## 7. Verschiedene Bestimmungen

### Art. 27 Verantwortlichkeit

<sup>1</sup> Die zivilrechtliche Haftung der Bank, ihrer Verantwortungsträger und Mitarbeiter richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesrechtes, insbesondere dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen<sup>1)</sup>, jene der Mitglieder der internen Revisionsstelle nach den aktienrechtlichen Vorschriften.

## 8. Schlussbestimmungen

### Art. 27a \* Übergangsbestimmung

<sup>1</sup> Vom 1. April 2009 bis 31. März 2011 besteht der Bankrat aus neun Mitgliedern. Die Regierung verlängert die Amtsperioden von Mitgliedern des Bankrates, welche am 31. März 2010 enden, um ein Jahr. Bei einem vorzeitigen Rücktritt bis zum 31. März 2011 erfolgt keine Ersatzwahl. Die am 1. April 2011 beginnenden Amtsperioden dauern für je 2 Mitglieder des Bankrates jeweils zwei, drei und vier Jahre.

---

<sup>1)</sup> SR [952.0](#)





